3201 Expertweiss





# 3201 Expertweiss

Konservierungsmittelfreie Hochleistungsinnenfarbe















## Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Für hochwertigste Beschichtungen im Wohn und Arbeitsbereich mit höchster Anforderung an die Oberfläche. Einsetzbar für die Beschichtung von strukturierten und nicht strukturierten Untergründen. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

#### Produkteigenschaften

- Hoch scheuerbeständig mit maximalem Deckvermögen
- Optimale Ausbesserungseigenschaften
- Raumlufthygienisch unbedenklich
- Hochwertiges Oberflächenfinish
- Stumpfmattes Oberflächenbild
- Konservierungsmittelfrei
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Frei von foggingaktiven Substanzen

Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen

Zertifiziert vom ECO-Institut.

Stand: 08.02.2024 | DE | www.hornbach.de 1/6





Kenndaten nach DIN EN 13 300 Nassabrieb: R-Klasse 1

Kontrastverhältnis: Deckvermögen H<sub>10</sub>-Klasse 1

bei einer Ergiebigkeit von ca. 8 m²/l bzw. 125 ml/m²

Glanzgrad: G3 matt Maximale Korngröße: Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne

Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (DIN EN ISO 7783-2) Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,14 m

Bindemittelart Acrylat-Dispersion, Wasserglas

Pigmentart Titandioxid

Glanzgrad Stumpfmatt

Farbton Weiß

**Gebindegröße** 5,0 l / 12,5 l

Dichte Ca. 1,57 g/cm<sup>3</sup>

Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Durch Abtönung kann die Konservierungsmittelfreiheit entfallen. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

## Verarbeitung

#### Auftragsverfahren

Abtönen

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

#### Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe

Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.

#### Spritzapplikation:

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120 - 180 bar

Stand: 08.02.2024 | DE | www.hornbach.de 2/6





Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel "Untergründe und deren Vorbehandlung". In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.	
	<b>Zwischenbeschichtung:</b> Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen.	
	Schlussbeschichtung: Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.	
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.	
Verarbeitungshinweise	<ul> <li>Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenzeinstellung kann das Material verdünnt werden.</li> </ul>	
	<ul> <li>Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften</li> <li>(z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.</li> </ul>	
	Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.	
	Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.	
	Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.	
	<ul> <li>Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.</li> </ul>	
	Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.	
Verbrauch	Ca. 125 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.	
Verdünnung	Mit max. 10% Wasser.	
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte: <b>Überstreichbar</b> nach ca. 4 Stunden. <b>Durchgetrocknet</b> nach ca. 4 Tagen.  Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.	
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.	

Stand: 08.02.2024 | DE | www.hornbach.de 3/6





#### **Allgemeine Hinweise**

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, k\u00f6nnen aufgrund von Weichmacher und der erh\u00f6hten Elastizit\u00e4t, Risse im Anstrichmaterial sowie Verf\u00e4rbungen und/oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden.

## Untergründe und deren Vorbehandlung

#### Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

#### Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
	Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	Modulan 3303 Isoweiss

Stand: 08.02.2024 | DE | www.hornbach.de 4/6





Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	Modulan 2203 WP-Grundierfarbe
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend.	Keine Grundierung erforderlich
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	Modulan 2101 Hydrosol-Tiefgrund
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	Modulan 2203 WP-Grundierfarbe
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert.	Keine Grundierung erforderlich
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt.	Geeignete Grundierfarbe
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	Modulan 3303 Isoweiss
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	Modulan 3303 Isoweiss
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des "Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens" (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5 m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	Modulan 2001 Sanierlösung
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	Keine Grundierung erforderlich

Stand: 08.02.2024 | DE | www.hornbach.de 5/6

3201 Expertweiss

**Entsorgung** 

Zusätzliche

Sicherheitshinweise

**Technischer Service** 



Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive	
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Nicht kennzeichnungspflichtig.	
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.	
GISCODE	BSW10	
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.	
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.	

Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

Telefon: 00800 / 63 33 37 82

Kindern gelangen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/

Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen

Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der

(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Darf nicht in die Hände von

Produkthinweise

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



HORNBACH Baumarkt AG Hornbachstraße 11 76879 Bornheim / Deutschland Tel. +49 6348 6000

HORNBACH Baumarkt (Schweiz) AG Schellenrain 9 6210 Sursee / Schweiz Tel. +41 41929 6262

Stand: 08.02.2024 | DE | www.hornbach.de 6/6